

# Merkblatt

## Schweißen und Heiß-Arbeiten

Stand 07.06.2022

Für alle Heißarbeiten ist eine Genehmigung der Anschutz Entertainment Arena Hamburg GmbH notwendig. Hierfür ist das Formular „Feuer- und Heißarbeiten (z.B. Schweiß- und Lötarbeiten)“ auszufüllen. Dieses Formular gibt es zum Download auf dieser Seite oder auf Anforderung beim zuständigen Produktionsmanagement und unserem Facility Dienstleister Spie vor Ort.

Unter dem Begriff Heißarbeiten versteht man Tätigkeiten, bei denen durch mechanische oder thermische Arbeit eine Brandgefahr entsteht. Dabei ist nicht nur offenes Feuer eine Gefahr, sondern kann z.B. Funkenflug, übermäßiges Erhitzen des Werkstücks/-zeugs oder auch ein Lichtbogen zur Brandentstehung führen.

Zu den Heißarbeiten zählen unter anderem

- Schweißen
- Schneidarbeiten (auch „Flexen“!)
- Löten
- Anwärmen
- Härten
- Metallspritzen und ähnliche Verfahren zum Be- und Verarbeiten metallischer Werkstoffe mittels Brenngases sowie
- elektrische Schweiß- und Schneidverfahren und Thermitschweißen

und sonstige Arbeitsverfahren, bei denen hohe Temperaturen auftreten können. Zusätzlich können abweichend von den hier aufgeführten Verfahren und Techniken in jedem Betrieb je nach Risiko weitere Arbeitsschritte zu den Heißarbeiten gezählt werden und sind dann in der betriebsspezifischen Brandschutzordnung näher definiert.

Da durch Schweißen, Schneiden, Löten & Co. hohe Temperaturen am Arbeitsplatz entstehen können, bergen diese Tätigkeiten logischerweise auch bestimmte Risiken für die Arbeitnehmer\*innen. Deshalb ist es wichtig, eine **Gefährdungsanalyse** durchzuführen, um die notwendigen Schutzvorkehrungen treffen zu können. Außerdem sollten nur Arbeitnehmer\*innen diese Tätigkeiten verrichten, die volljährig sind und bereits Erfahrung mit Heißarbeit haben.

Des Weiteren ist es essenziell, dass Arbeitnehmer\*innen, die Heißarbeit verrichten müssen, mit einer den Anforderungen entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ausgestattet sind. Natürlich muss die PSA, um ihre Wirkung entfalten zu können, auch ordnungsgemäß benutzt werden.

**Schweiß- und Heißarbeiten an mobilem Equipment, sollten grundsätzlich im Abstand von min. 11m zu jeglichen Gebäuden auf asphaltierter Oberfläche im Freien durchgeführt werden, um Brandrisiken zu minimieren.**

**Feuer- und Heißarbeiten (z.B. Schweiß- und Lötarbeiten)**  
die Unterschriften zur Frei-Rückgabe der Anlage müssen Vorort erfolgen

Exemplar für:  Auftraggeber  Ausführender

<input type="checkbox"/> Schweißen, Schneiden, verwandte Verfahren (Schweiß-erlaubnis)	Datum:
<input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Auftauen	Id. Nr.:
<input type="checkbox"/> Löten <input type="checkbox"/> Heißklebearbeiten	

**Sollte das Werkstück nicht ortsfest sein, sind die Arbeiten im sichersten Bereich auszuführen!**

1	Arbeitsort/-stelle:	Arbeitsauftrag
2	Arbeitsverfahren z.B. Leitung löten, Träger trennen	Ausführen von (Name und Firma):  Uhrzeit (von/bis):

**Vorbereitung Sicherheitsmaßnahmen bei Brandgefahr**

Überprüfung des umliegenden Bereichs und notwendige Eingriffe in Prozessabläufe genehmigt.

Sprinklerschutz, Wandhydranten und Feuerlöscher sind in Betrieb und funktionsfähig

Heißarbeitsgerätschaften sind funktionsfähig und, sofern nötig gesichert.

**Innerhalb eines Umkreises von 11m vom Arbeitsbereich**

Der Fußboden wurde von brennbaren Stoffen gesäubert.

Brennbare/entzündliche Flüssigkeiten, brennbare Staub, Flusen und Ablagerungen wurden entfernt

Besondere explosionsartiger Atmosphäre.

Brennbare Böden wurden angefeuchtet, oder mit feuchtem Sand, Metall oder anderen nicht brennbaren Materialien abgedeckt.

Brennbare Material wurde entfernt oder mit feuerwiderstandsfähigen Abdeckplanen oder Blechen abgedeckt.

Alle Wand- und Fußbodenöffnungen wurden verschlossen.

Feuerwiderstandsfähige Abdeckplanen wurden unter der Arbeitsstelle ausgebreitet, um Funken abzufangen.

**Arbeiten an Wänden und Decken**  ja  nein

Nichtbrennbare Bauweise ohne brennbare Bestandteile oder Wärmedämmung.

Brennbare Material wurde von der rückwärtigen Seite der Wand und den Stockwerken oberhalb/unterhalb entfernt.

**Arbeiten an geschlossenen Behälter**  ja  nein

Die Einrichtungen wurden von allen brennbaren Stoffen befreit.

Die Behälter wurden von entflammbaren oder brennbaren Flüssigkeiten, Dämpfen und Gasen befreit.

Druckbehälter und Rohrsystem wurden außer Betrieb genommen, isoliert und gelüftet (Speisen und mit Warnschild versehen).

Einrichtungen mit gespeicherter oder elektrischer Energie außer Betrieb genommen und isoliert (Speisen und mit Warnschild versehen).

**Feuer- und Heißarbeiten (z.B. Schweiß- und Lötarbeiten)**  
die Unterschriften zur Frei-Rückgabe der Anlage müssen Vorort erfolgen

Exemplar für:  Auftraggeber  Ausführender

<b>Brandwache</b>				
<input type="checkbox"/> Die Brandwache wurde in der Bedienung von Feuerlöschern oder Wandhydranten geschützt und damit ausgestattet.				
<input type="checkbox"/> Die Brandwache wird während der Arbeiten und für mindestens 1 Stunde nach dem Ende der Arbeiten bereitgestellt.				
<input type="checkbox"/> Die Brandwache befindet sich auf niedrigeren Stockwerken, wenn es Öffnungen gibt, durch die Funken oder Glut herabfallen könnten.				
<input type="checkbox"/> Die Brandwache ist dann geschützt, einen Feueralarm mit dem betrieblichen Brandmeldeverfahren oder der Brandmeldeanlage zu melden.				
<input type="checkbox"/> Der Heißarbeitsbereich wird nach Beendigung der Brandwache 3 Stunden lang überwacht.				
Name der Brandwache:				
Beginn (Uhrzeit):				
Unterschrift:				
Erweiterte Brandwache erforderlich <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4a	Name der Brandwache:			
	Dauer (Stunden):			
	Unterschrift:			
<b>Bereitstellung Löschmittel</b>				
<input type="checkbox"/> Feuerlöcher Wasser <input type="checkbox"/> Feuerlöcher Pulver <input type="checkbox"/> Feuerlöcher CO2 <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Sonstige: _____				
Abschaltung der BMA <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
Die Erlaubnis zur Abschaltung der BMA hat schriftlich durch den Koordinator vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen. Ohne schriftliche Genehmigung darf keine BMA abgeschaltet werden. Der Brandschutz ist für die Dauer der Arbeiten sicher zu stellen.				
5	Zeitpunkt der Abschaltung: Name: Unterschrift:			
	Zeitpunkt der Wiedernahme: Name: Unterschrift:			
<b>Alarmierung</b>				
Standort des nächstgelegenen Handfeuermelders:				
Standort des nächstgelegenen Telefons:				
Feuerwehr Ruf-Nr.: 112 Arena Control: 040 88163 200				
<b>Unterschriften</b>				
Die aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften (VBG 1 §§ 43, 44 sowie VBG 15) bzw. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Versicherer sind zu beachten. Die Verantwortung für Heißarbeiten liegt bei der ausführenden Firma.				
<b>Die Erlaubnis ist bei jedem Schicht- oder Personenwechsel zu erneuern!</b>				
Auftraggeber	Name: Unterschrift:			
Ausführender	Name: Unterschrift:			
<b>Zeitlicher Ablauf Heißarbeiten an der Arbeitsstelle:</b>				
	Name	Uhrzeit von/bis	Datum	Ausgeführte Arbeit (z.B. Trennen/Schweißen)
8				

Abb.: Antrag Heißarbeiten (auch zum Download)